

Multi-Drogen-Schnelltestbecher mit Indikator und ALC-Streifen (Mundflüssigkeit) Packungsbeilage

Ein Schnelltest zum gleichzeitigen, qualitativen Nachweis mehrerer Drogen oder Drogenmetaboliten in menschlicher Mundflüssigkeit. Zur in-vitro-Diagnostik nach medizinisches Fachpersonal, einschließlich Fachpersonal am Point-of-Care-Standort. Auch anwendbar für die Sicherheit am Arbeitsplatz und die Strafverfolgung.

【VERWENDUNGSSCHWECK】

Der Multi-Drogen-Schnelltestbecher für AMP/BAR/BUP/BZO/COCC/OT/FYL/KET/MDMA/MET/MTD/OPI/OXY/PCP/PPX/SMA/SMP/THC/TML/ZOP/6-MAM/ALC ist ein chromatographischer Lateral-Flow-Immunoassay zum qualitativen Nachweis mehrerer Drogen oder Metaboliten in Mundflüssigkeit bei den folgenden Cut-Off-Konzentrationen:

Prüfen	Kalibrator	Grenzwert (ng/ml)
Amphetamin (AMP)	ß-Amphetamin	25
Amphetamin (AMP)	ß-Amphetamin	50
Barbiturate (BAR)	Secobarbital	50
Buprenorphin (BUP)	Buprenorphin	5
Buprenorphin (BUP)	Buprenorphin	10
Benzodiazepine (BZO)	Oxazepam	20
Benzodiazepine (BZO)	Oxazepam	10
Benzodiazepine (BZO)	Oxazepam	30
Kokain (COC)	Kokain	15
Kokain (COC)	Kokain	20
Kokain (COC)	Kokain	50
Cotinin (COT)	Cotinin	30
Cotinin (COT)	Cotinin	50
Fentanyl (FYL)	Fentanyl	10
Ketamin (KET)	Ketamin	30
Ketamin (KET)	Ketamin	50
Methylenoxydymethamphetamine (MDMA)	1,1-Methylenoxydymethamphetamine	50
Methamphetamine (MET)	1-Methamphetamine	25
Methamphetamine (MET)	1-Methamphetamine	50
Methadon (MTD)	Methadon	30
Opiate (OPI)	Morphium	30
Opiate (OPI)	Morphium	40
Opiate (OPI)	Morphium	50
Oxycodon (OXY)	Oxycodon	20
Phencyclidin (PCP)	Phencyclidin	3
Phencyclidin (PCP)	Phencyclidin	10
Propoxyphen (PPX)	ß-Propoxyphen	30
Propoxyphen (PPX)	ß-Propoxyphen	50
Synthetisches Marihuana (SMA/K2)	JWH-018 5-Pentansäure-Metabolit	25
Synthetisches Marihuana (SMA/K2)	JWH-018 5-Pentansäure-Metabolit	30
Synthetisches Marihuana K2+AB-Pinaca)(SMP)	AB-PINACA-Pentansäure-Metabolit	10
Marihuana (THC 15)	19-THC	15
Marihuana (THC 40)	19-THC	40
Marihuana (THC 50)	19-THC	50
Tramadol (TML)	Cis-Tramadol	30
Tramadol (TML)	Cis-Tramadol	50
Zopicon (ZOP)	Zopicon	20
6-Monoacetylmorphen (6-MAM)	ß-Monoacetylmorphen	3
6-Monoacetylmorphen (6-MAM)	ß-Monoacetylmorphen	5
6-Monoacetylmorphen (6-MAM)	ß-Monoacetylmorphen	10
Alkohol (ALK)	Alkohol	0,02 % (20 mg/dl)

Dieser Assay liefert nur ein vorläufiges analytisches Testergebnis. Eine spezifischere alternative chemische Methode sollte verwendet werden, um ein vorläufig positives Analyseergebnis zu bestätigen. Gaschromatographie/Massenspektrometrie (GC/MS), Gaschromatographie/Tandem-Massenspektrometrie (GC/MS/MS), Flüssigkeitsschromatographie/Massenspektrometrie (LC/MS) oder Flüssigkeitsschromatographie/Tandem-Massenspektrometrie (LC/MS/MS) die bevorzugten Bestätigungsmethoden. Bei allen Screening-Testergebnissen für Drogenmissbrauch sollte professionelles Urteilsvermögen angewendet werden, insbesondere wenn vorläufige positive Ergebnisse angezeigt werden.

【ZUSAMMENFASSUNG】

Multi-Drogen-Schnelltestbecher für AMP/BAR/BUP/BZO/COCC/OT/FYL/KET/MDMA/MET/MTD/OPI/OXY/PCP/PPX/SMA/SMP/THC/TML/ZOP/6-MAM/ALC oder ihre Metaboliten ist ein schneller Screening-Test für orale Flüssigkeiten, der ohne die Verwendung eines Instruments durchgeführt werden kann. Der Test verwendet monoklonale Antikörper, um erhöhte Konzentrationen bestimmter Medikamente in menschlicher Mundflüssigkeit selektiv nachzuweisen.

Amphetamin (AMP25)

Amphetamin ist ein sympathomimetisches Amin mit therapeutischen Indikationen, insbesondere zur Verwendung bei der Behandlung von Aufmerksamkeitsdefizitstörungen. Das Medikament wird oft durch nasale Inhalation oder orale Einnahme selbst verabreicht. Je nach Verabreichungsweg kann Amphetamin bereits 5-10 Minuten nach der Anwendung und bis zu 72 Stunden nach der Anwendung in der Mundflüssigkeit nachgewiesen werden.¹

Der im Multi-Drug Rapid Test Cup enthaltene AMP-Assay ergibt ein positives Ergebnis, wenn die Amphetaminkonzentration in der Mundflüssigkeit 25 ng/ml übersteigt.

Amphetamin (AMP50)

Amphetamin ist ein sympathomimetisches Amin mit therapeutischen Indikationen, insbesondere zur Verwendung bei der Behandlung von Aufmerksamkeitsdefizitstörungen. Das Medikament wird oft durch nasale Inhalation oder orale Einnahme selbst verabreicht. Je nach Verabreichungsweg kann Amphetamin bereits 5-10 Minuten nach der Anwendung und bis zu 72 Stunden nach der Anwendung in der Mundflüssigkeit nachgewiesen werden.¹

Der im Multi-Drug Rapid Test Cup enthaltene AMP-Assay ergibt ein positives Ergebnis, wenn die Amphetaminkonzentration in der Mundflüssigkeit 50 ng/ml übersteigt.

Barbiturate (BAR50)

Barbiturate sind Beruhigungsmittel des zentralen Nervensystems. Sie werden therapeutisch als Sedativa, Hypnotika und Antikonvulsiva eingesetzt. Barbiturate werden fast immer oral als Kapseln oder Tabletten eingenommen. Die Wirkungen ähneln denen einer Alkoholvergiftung. Die chronische Einnahme von Barbituraten führt zu Toleranz und körperlicher Abhängigkeit. Kurzwirksame Barbiturate, die 2-3 Monate lang in einer Dosis von 400 mg/Tag eingenommen werden, erzeugen ein klinisch signifikantes Maß an körperlicher Abhängigkeit. Eine Studie mit einer oralen Einzeldosis eines Barbiturats: Butalbal, Phenobarbital oder Secobarbital zeigte, dass das Medikament nach 15-60 Minuten Einnahme in der Mundflüssigkeit nachweisbar ist und 52 Stunden lang in der Mundflüssigkeit nachweisbar blieb.⁵

Der im Multi-Drug Rapid Test Cup enthaltene BAR-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Secobarbital-Konzentration im Speichel 50 ng/ml übersteigt.

Buprenorphin (BUP5)

Buprenorphin ist ein starkes Analgetikum, das häufig zur Behandlung von Opioidabhängigkeit eingesetzt wird. Das Medikament wird verkauft unter den Handelsnamen Subutex™, Buprenex™, Temgesic™ und Suboxone™, die enthalten Buprenorphin-HCl allein oder in Kombination mit Naloxon-HCl. Therapeutisch, Buprenorphin wird verwendet als Substitutionsbehandlung für Opioidabhängigkeit. Die Substitutionsbehandlung ist eine Form der medizinischen Versorgung, die angeboten wird Opiatabhängige (in erster Linie Heroinsüchtige) basieren auf einer ähnlichen oder identischen Substanz wie die Droge normalerweise gebraucht. In der Substitutionstherapie ist Buprenorphin genauso wirksam wie Methadon, weist aber ein geringeres Niveau auf der körperlichen Abhängigkeit.

Aus vielen Ländern, in denen verschiedene Formen des Arzneimittels erhältlich sind, wurde auch über erheblichen Missbrauch von Buprenorphin berichtet. Das Medikament wurde durch Diebstahl, Arztkäufe und betrügerische Rezepte von legitimen Kanälen abgezweigt und über intravenöse, sublinguale, intranasale und Inhalationswege missbraucht.

Der im Multi-Drug Rapid Test Cup enthaltene BUP-Assay ergibt ein positives Ergebnis, wenn Buprenorphin im Speichel 5 ng/ml übersteigt .

Buprenorphin (BUP10)

Buprenorphin ist ein starkes Analgetikum, das häufig zur Behandlung von Opioidabhängigkeit eingesetzt wird. Das Medikament wird unter den Handelsnamen Subutex™, Buprenex™, Temgesic™ und verkauft Suboxone™, die enthalten Buprenorphin-HCl allein oder in Kombination mit Naloxon-HCl. Therapeutisch, Buprenorphin wird verwendet als Substitutionsbehandlung für Opioidabhängigkeit. Die Substitutionsbehandlung ist eine Form der medizinischen Versorgung, die angeboten wird Opiatabhängige (in erster Linie Heroinsüchtige) basieren auf einer ähnlichen oder identischen Substanz wie die Droge normalerweise gebraucht. In der Substitutionstherapie ist Buprenorphin genauso wirksam wie Methadon, weist aber ein geringeres Niveau auf der körperlichen Abhängigkeit.

Aus vielen Ländern, in denen verschiedene Formen des Arzneimittels erhältlich sind, wurde auch über erheblichen Missbrauch von Buprenorphin berichtet. Das Medikament wurde durch Diebstahl, Arztkäufe und betrügerische Rezepte von legitimen Kanälen abgezweigt und über intravenöse, sublinguale, intranasale

und Inhalationswege missbraucht.

Der im Multi-Drug Rapid Test Cup enthaltene BUP-Assay ergibt ein positives Ergebnis, wenn Buprenorphin im Speichel 10 ng/ml übersteigt

Benzodiazepine (BZO10)

Benzodiazepine sind Medikamente, die häufig zur symptomatischen Behandlung von Angst- und Schlafstörungen verschrieben werden. Sie entfalten ihre Wirkung über spezifische Rezeptoren, an denen eine Neurochemikale namens Gamma-Aminobuttersäure (GABA) beteiligt ist. Da sie sicherer und wirksamer sind, haben Benzodiazepine Barbiturate bei der Behandlung von Angstzuständen und Schlaflosigkeit ersetzt. Benzodiazepine werden auch als Beruhigungsmittel vor einigen chirurgischen und medizinischen Eingriffen sowie zur Behandlung von Anfallsleiden und Alkoholentzug eingesetzt. Das Risiko einer körperlichen Abhängigkeit steigt, wenn Benzodiazepine regelmäßig (z. B. täglich) länger als ein paar Monate eingenommen werden, insbesondere in höheren Dosen als normal. Abruptes Absetzen kann zu Symptomen wie Schlafstörungen, Magen-Darm-Beschwerden, Unwohlsein und Appetitlosigkeit, Schwitzen, Zittern, Schwäche, Angst und Wahrnehmungsstörungen führen.

Der im Multi-Drug Rapid Test Cup enthaltene BZO-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Oxazepam-Konzentration im Speichel 10 ng/ml übersteigt.

Benzodiazepine (BZO20)

Benzodiazepine sind Medikamente, die häufig zur symptomatischen Behandlung von Angst- und Schlafstörungen verschrieben werden. Sie entfalten ihre Wirkung über spezifische Rezeptoren, an denen eine Neurochemikale namens Gamma-Aminobuttersäure (GABA) beteiligt ist. Da sie sicherer und wirksamer sind, haben Benzodiazepine Barbiturate bei der Behandlung von Angstzuständen und Schlaflosigkeit ersetzt. Benzodiazepine werden auch als Beruhigungsmittel vor einigen chirurgischen und medizinischen Eingriffen sowie zur Behandlung von Anfallsleiden und Alkoholentzug eingesetzt. Das Risiko einer körperlichen Abhängigkeit steigt, wenn Benzodiazepine regelmäßig (z. B. täglich) länger als ein paar Monate eingenommen werden, insbesondere in höheren Dosen als normal. Abruptes Absetzen kann zu Symptomen wie Schlafstörungen, Magen-Darm-Beschwerden, Unwohlsein und Appetitlosigkeit, Schwitzen, Zittern, Schwäche, Angst und Wahrnehmungsstörungen führen.

Der im Multi-Drug Rapid Test Cup enthaltene BZO-Assay liefert ein positives Ergebnis, wenn die Oxazepam-Konzentration im Speichel 20 ng/ml übersteigt.

Benzodiazepine (BZO30)

Benzodiazepine sind Medikamente, die häufig zur symptomatischen Behandlung von Angst- und Schlafstörungen verschrieben werden. Sie entfalten ihre Wirkung über spezifische Rezeptoren, an denen eine Neurochemikale namens Gamma-Aminobuttersäure (GABA) beteiligt ist. Da sie sicherer und wirksamer sind, haben Benzodiazepine Barbiturate bei der Behandlung von Angstzuständen und Schlaflosigkeit ersetzt. Benzodiazepine werden auch als Beruhigungsmittel vor einigen chirurgischen und medizinischen Eingriffen sowie zur Behandlung von Anfallsleiden und Alkoholentzug eingesetzt. Das Risiko einer körperlichen Abhängigkeit steigt, wenn Benzodiazepine regelmäßig (z. B. täglich) länger als ein paar Monate eingenommen werden, insbesondere in höheren Dosen als normal. Abruptes Absetzen kann zu Symptomen wie Schlafstörungen, Magen-Darm-Beschwerden, Unwohlsein und Appetitlosigkeit, Schwitzen, Zittern, Schwäche, Angst und Wahrnehmungsstörungen führen.

Der im Multi-Drug Rapid Test Cup enthaltene BZO-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Oxazepam-Konzentration im Speichel 30 ng/ml übersteigt.

Kokain (COC15)

Kokain ist ein starkes Stimulans für das zentrale Nervensystem (ZNS) und ein Lokalanästhetikum, das aus der Kokapflanze (Erythroxylum coca) gewonnen wird. Das Medikament wird oft durch nasale Inhalation, intravenöse Injektion und Rauchen der freien Base selbst verabreicht. Je nach Verabreichungsweg können Kokain und die Metaboliten Benzoylcognin und Ecgoninmethylester bereits 5-10 Minuten nach der Anwendung in der Mundflüssigkeit nachgewiesen werden. ² Kokain und Benzoylcognin können bis zu 24 Stunden nach der Einnahme in Mundflüssigkeiten nachgewiesen werden. ²

Der in The Multi-Drug Rapid Test Cup enthaltene COC-Assay ergibt ein positives Ergebnis, wenn der Kokaingehalt in der Mundflüssigkeit 15 ng/ml übersteigt.

Kokain (COC20)

Kokain ist ein starkes Stimulans für das zentrale Nervensystem (ZNS) und ein Lokalanästhetikum, das aus der Kokapflanze (Erythroxylum coca) gewonnen wird. Das Medikament wird oft durch nasale Inhalation, intravenöse Injektion und Rauchen der freien Base selbst verabreicht. Je nach Verabreichungsweg können Kokain und die Metaboliten Benzoylcognin und Ecgoninmethylester bereits 5-10 Minuten nach der Anwendung in der Mundflüssigkeit nachgewiesen werden. ² Kokain und Benzoylcognin können bis zu 24 Stunden nach der Einnahme in Mundflüssigkeiten nachgewiesen werden. ²

Der in The Multi-Drug Rapid Test Cup enthaltene COC-Assay ergibt ein positives Ergebnis, wenn der Kokaingehalt in der Mundflüssigkeit 20 ng/ml übersteigt.

Kokain (COC50)

Kokain ist ein starkes Stimulans für das zentrale Nervensystem (ZNS) und ein Lokalanästhetikum, das aus der Kokapflanze (Erythroxylum coca) gewonnen wird. Das Medikament wird oft durch nasale Inhalation, intravenöse Injektion und Rauchen der freien Base selbst verabreicht. Je nach Verabreichungsweg können Kokain und die Metaboliten Benzoylcognin und Ecgoninmethylester bereits 5-10 Minuten nach der Anwendung in der Mundflüssigkeit nachgewiesen werden. ² Kokain und Benzoylcognin können bis zu 24 Stunden nach der Einnahme in Mundflüssigkeiten nachgewiesen werden. ²

Der in The Multi-Drug Rapid Test Cup enthaltene COC-Assay liefert ein positives Ergebnis, wenn der Kokaingehalt in der Mundflüssigkeit 50 ng/ml übersteigt.

Cotinin (COT 30)

Cotinin ist der Metabolit der ersten Stufe von Nikotin, einem toxischen Alkaloid, das beim Menschen eine Stimulation der autonomen Ganglien und des zentralen Nervensystems bewirkt. Nikotin ist eine Droge, der praktikal jedes Mitglied einer tabakrauchenden Gesellschaft ausgesetzt ist, sei es durch direkten Kontakt oder Inhalation aus zweiter Hand. Neben Tabak ist Nikotin auch im Handel als Wirkstoff in Rauchersersatztherapien wie Nikotinkaugummis, transdermalen Pflastern und Nasensprays erhältlich. Obwohl Nikotin in den Speichel ausgeschieden wird, macht die relativ kurze Halbwertszeit des Medikaments es zu einem unzuverlässigen Faktor für den Tabakkonsum. Cotinin weist jedoch eine wesentlich längere Halbwertszeit auf als Nikotin, trägt eine hohe Korrelation mit Plasma-Cotinin-Spiegeln und hat sich im Vergleich zu Speichel-Nikotin-Messungen, Atem-Kohlernonoxid-Tests und Plasma-Thiocyanat-Tests als der beste Faktor für den Raucherstatus erwiesen.

Das Nachweisfenster für Cotinin im Speichel bei einem Cutoff-Wert von 30 ng/ml beträgt voraussichtlich bis zu 1-2 Tage nach dem Nikotinkonsum.

Cotinin (COT50)

Cotinin ist der Metabolit der ersten Stufe von Nikotin, einem toxischen Alkaloid, das beim Menschen eine Stimulation der autonomen Ganglien und des zentralen Nervensystems bewirkt. Nikotin ist eine Droge, der praktikal jedes Mitglied einer tabakrauchenden Gesellschaft ausgesetzt ist, sei es durch direkten Kontakt oder Inhalation aus zweiter Hand. Neben Tabak ist Nikotin auch im Handel als Wirkstoff in Rauchersersatztherapien wie Nikotinkaugummis, transdermalen Pflastern und Nasensprays erhältlich. Obwohl Nikotin in den Speichel ausgeschieden wird, macht die relativ kurze Halbwertszeit des Medikaments es zu einem unzuverlässigen Faktor für den Tabakkonsum. Cotinin weist jedoch eine wesentlich längere Halbwertszeit auf als Nikotin, trägt eine hohe Korrelation mit Plasma-Cotinin-Spiegeln und hat sich im Vergleich zu Speichel-Nikotin-Messungen, Atem-Kohlernonoxid-Tests und Plasma-Thiocyanat-Tests als der beste Faktor für den Raucherstatus erwiesen.

Das Nachweisfenster für Cotinin im Speichel bei einem Cutoff-Wert von 50 ng/ml beträgt voraussichtlich bis zu 1-2 Tage nach Nikotinkonsum.

Fentanyl (FYL10)

Fentanyl gehört zu den starken Betäubungsmitteln und Analgetika und ist ein s spezielles Opiatzeptor-Stimulans. Fentanyl ist eine der Sorten, die in der Verwaltung des „Single Convention of narcotic Drug in 1961“ der Vereinten Nationen aufgeführt sind. Unter den Opiaten, die unter internationaler Kontrolle stehen, ist Fentanyl einer der am häufigsten verwendeten, um mäßige bis starke Schmerzen zu heilen. Nach kontinuierlicher Injektion von Fentanyl, wird der Betroffene die Leistung einer langwierigen Opioid-Abstinenz haben Syndrom, wie Ataxie und Reizbarkeit, was, das Sucht nach der Einnahme von Fentanyl darstellt eine lange Zeit. Im Vergleich zu Amphetamin-Drogenabhängigen nehmen Drogenabhängige hauptsächlich Injektionen ein haben die Möglichkeit einer höheren HIV-Infektionsrate, eines gefährlicheren Injektionsverhaltens und einer lebenslangen Überdosisierung von Medikamenten.

Der im Multi-Drug Rapid Test Cup enthaltene FYL-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Fentanylkonzentration im Speichel 10 ng/ml übersteigt.

Ketamin (KET30)

Ketamin ist ein dissoziatives Anästhetikum, das 1963 entwickelt wurde, um PCP (Phencyclidin) zu ersetzen. Während Ketamin immer noch in der Humananästhesie und in der Veterinärmedizin verwendet wird Medizin wird sie zunehmend als Straßendroge missbraucht. Ketamin ist molekular ähnlich wie PCP und erzeugt daher ähnliche Effekte, einschließlich Taubheit, Koordinationsverlust, Gefühl der Unverwundbarkeit, Muskelsteifheit, aggressives / gewalttätiges Verhalten, undeutliche oder blockierte Sprache, übertriebenes Kraftgefühl und einen leeren Blick. Es kommt zu einer Depression der Atmungsfunktion, aber nicht des Zentralnervensystems, und die kardiovaskuläre Funktion bleibt erhalten. Die Wirkung von Ketamin hält im Allgemeinen 4-6 Stunden nach der Anwendung an. Der im Multi-Drug Rapid Test Cup enthaltene KET-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Ketaminkonzentration im Speichel 30 ng/ml übersteigt.

Ketamin (KET50)

Ketamin ist ein dissoziatives Anästhetikum, das 1963 entwickelt wurde, um PCP (Phencyclidin) zu ersetzen. Während Ketamin immer noch in der Humananästhesie und in der Veterinärmedizin verwendet wird Medizin wird sie zunehmend als Straßendroge missbraucht. Ketamin ist molekular ähnlich wie PCP und erzeugt daher ähnliche Effekte, einschließlich Taubheit, Koordinationsverlust, Gefühl der Unverwundbarkeit, Muskelsteifheit, aggressives / gewalttätiges Verhalten, undeutliche oder blockierte Sprache, übertriebenes Kraftgefühl und einen leeren Blick. Es gibt Depression der Atmungsfunktion, aber nicht des Zentralnervensystems, und die kardiovaskuläre Funktion bleibt erhalten. Die Wirkung von Ketamin hält im Allgemeinen 4-6 Stunden nach der Anwendung an. Der im Multi-Drug Rapid Test Cup enthaltene KET-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Ketaminkonzentration im Speichel 50 ng/ml übersteigt.

Methylenoxydymethamphetamine (MDMA50)

Methylenoxydymethamphetamine (Ecstasy) ist eine Designderdroge, die erstmals 1914 von einem deutschen Pharmaunternehmen zur Behandlung von Fettleibigkeit synthetisiert wurde. Diejenigen, die das Medikament

einnehmen, berichten häufig über Nebenwirkungen wie erhöhte Muskelspannung und Schwitzen. MDMA ist nicht eindeutig ein Stimulans, obwohl es, wie Amphetamine, die Fähigkeit hat, den Blutdruck und die Herzfrequenz zu erhöhen. MDMA führt bei manchen Konsumenten zu einigen Wahrnehmungsveränderungen in Form von erhöhter Lichtempfindlichkeit, Schwierigkeiten beim Fokussieren und verschwommenem Sehen. Es wird angenommen, dass der Wirkmechanismus über die Freisetzung des Neurotransmitters Serotonin erfolgt. MDMA kann auch Dopamin freisetzen, obwohl die allgemeine Meinung ist, dass dies eine sekundäre Wirkung der Droge ist (Nichols und Oberlander, 1990).

Der im Multi-Drug Rapid Test Cup enthaltene MDMA-Assay ergibt ein positives Ergebnis, wenn die dj-Methylenoxydymethamphetamine-Konzentration im Speichel 50 ng/ml übersteigt.

Methamphetamine (MET25)

Methamphetamine ist ein starkes Stimulans, das chemisch mit Amphetamin verwandt ist, aber stärkere ZNS-stimulierende Eigenschaften hat. Das Medikament wird oft durch nasale Inhalation, Rauchen oder orale Einnahme selbst verabreicht. Je nach Verabreichungsweg kann Methamphetamine bereits 5-10 Minuten nach der Anwendung und bis zu 72 Stunden nach der Anwendung in der Mundflüssigkeit nachgewiesen werden.¹

Der im Multi-Drug Rapid Test Cup enthaltene MET-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Methamphetamine-Konzentration in der Mundflüssigkeit 25 ng/ml übersteigt.

Methamphetamine (MET50)

Methamphetamine ist ein starkes Stimulans, das chemisch mit Amphetamin verwandt ist, aber stärkere ZNS-stimulierende Eigenschaften hat. Das Medikament wird oft durch nasale Inhalation, Rauchen oder orale Einnahme selbst verabreicht. Je nach Verabreichungsweg kann Methamphetamine bereits 5-10 Minuten nach der Anwendung und bis zu 72 Stunden nach der Anwendung in der Mundflüssigkeit nachgewiesen werden.¹

Der im Multi-Drug Rapid Test Cup enthaltene MET-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Methamphetamine-Konzentration in der Mundflüssigkeit 50 ng/ml übersteigt.

Methodan (MTD30)

Methadon ist ein narkotisches Analgetikum, das zur Behandlung von mäßigen bis starken Schmerzen und zur Behandlung von Opiatabhängigkeit (Heroin, Vicodin, Percocet, Morphin) verschrieben wird. Methadon ist ein lang wirkendes Schmerzmittel mit Wirkungen, die 12-48 Stunden anhalten. Im Idealfall befreit Methadon den Klienten von dem Druck, sich illegales Heroin zu beschaffen, von den Gefahren der Injektion und von der emotionalen Achterbahnfahrt, die die meisten Opiate hervorruft. Methadon kann bei längerer Einnahme und in hohen Dosen zu einer sehr langen Wartezeit führen. Eine Studie mit 414 Proben von 16 Spendern, die therapeutisches Methadon in Dosen zwischen 30-100 mg/Tag einnahmen, zeigte alle Methadonkonzentrationen im Speichel von über 20 ng/ml. ⁴

Der im Multi-Drug Rapid Test Cup enthaltene MTD-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Methadonkonzentration im Speichel 30 ng/ml übersteigt.

Opiate (OPI30)

Die Drogenklasse Opiate bezieht sich auf alle Drogen, die aus Schlafmohn gewonnen werden, einschließlich natürlich vorkommender Verbindungen wie Morphin und Codein und halbsynthetischer Drogen wie Heroin. Opiate wirken schmerzlindernd, indem sie das zentrale Nervensystem unterdrücken. Die Drogen zeigen suchterzeugende Eigenschaften, wenn sie über einen längeren Zeitraum eingenommen werden; Entzugsserscheinungen können Schwitzen, Zittern, Übelkeit und Reizbarkeit sein. Opiate können oral oder durch Injektionswege eingenommen werden, einschließlich intravenös, intramuskulär und subkutan; illegale Benutzer können das Arzneimittel auch intravenös oder durch nasale Inhalation einnehmen. Bei einem Immunoassay-Grenzwert von 40 ng/ml kann Codein innerhalb von 1 Stunde nach einer oralen Einzeldosis in der Mundflüssigkeit nachgewiesen werden und kann 7 bis 21 Stunden nach der Dosis nachweisbar bleiben. ³ Heroin-Metabolit 6-Monoacetylmorphin (6-MAM) findet sich häufiger in Mundflüssigkeit als im Urin.

Der im Multi-Drug Rapid Test Cup enthaltene OPI-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Morphinkonzentration in der Mundflüssigkeit 30 ng/ml übersteigt.

Opiate (OPI40)

Die Drogenklasse Opiate bezieht sich auf alle Drogen, die aus Schlafmohn gewonnen werden, einschließlich natürlich vorkommender Verbindungen wie Morphin und Codein und halbsynthetischer Drogen wie Heroin. Opiate wirken schmerzlindernd, indem sie das zentrale Nervensystem unterdrücken. Die Drogen zeigen suchterzeugende Eigenschaften, wenn sie über einen längeren Zeitraum eingenommen werden; Entzugsserscheinungen können Schwitzen, Zittern, Übelkeit und Reizbarkeit sein. Opiate können oral oder durch Injektionswege eingenommen werden, einschließlich intravenös, intramuskulär und subkutan; illegale Benutzer können das Arzneimittel auch intravenös oder durch nasale Inhalation einnehmen. Bei einem Immunoassay-Grenzwert von 40 ng/ml kann Codein innerhalb von 1 Stunde nach einer oralen Einzeldosis in der Mundflüssigkeit nachgewiesen werden und kann 7 bis 21 Stunden nach der Dosis nachweisbar bleiben. ³ Der Heroin-Metabolit 6-Monoacetylmorphin (6-MAM) wird häufiger in Mundflüssigkeit als im Urin gefunden.

Der im Multi-Drug Rapid Test Cup enthaltene OPI-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Morphinkonzentration in der Mundflüssigkeit 40 ng/ml übersteigt.

Opiate (OPI50)

Die Drogenklasse Opiate bezieht sich auf alle Drogen, die aus Schlafmohn gewonnen werden, einschließlich natürlich vorkommender Verbindungen wie Morphin und Codein und halbsynthetischer Drogen wie Heroin. Opiate wirken schmerzlindernd, indem sie das zentrale Nervensystem unterdrücken. Die Drogen zeigen suchterzeugende Eigenschaften, wenn sie über einen längeren Zeitraum eingenommen werden; Entzugsserscheinungen können Schwitzen, Zittern, Übelkeit und Reizbarkeit sein. Opiate können oral oder durch Injektionswege eingenommen werden, einschließlich intravenös, intramuskulär und subkutan; illegale Benutzer können das Arzneimittel auch intravenös oder durch nasale Inhalation einnehmen. Bei einem Immunoassay-Grenzwert von 40 ng/ml kann Codein innerhalb von 1 Stunde nach einer oralen Einzeldosis in der Mundflüssigkeit nachgewiesen werden und kann 7 bis 21 Stunden nach der Dosis nachweisbar bleiben. ³ Der Heroin-Metabolit 6-Monoacetylmorphin (6-MAM) wird häufiger in Mundflüssigkeit als im Urin gefunden.

Der im Multi-Drug Rapid Test Cup enthaltene OPI-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Morphinkonzentration in der Mundflüssigkeit 50 ng/ml übersteigt.

Oxycodon (OXY20)

Oxycodon ist ein halbsynthetisches Opioid mit struktureller Ähnlichkeit zu Codein. Das Medikament wird hergestellt, indem das Baine modifiziert wird, ein Alkaloid, das im Schlafmohn vorkommt. Oxycodon bietet, wie alle Opiatagonisten, eine Schmerzlinderung, indem es auf Opioidrezeptoren im Rückenmark, im Gehirn und möglicherweise direkt in den betroffenen Geweben einwirkt. Oxycodon wird zur Linderung mäßiger bis starker Schmerzen unter den bekannten pharmazeutischen Handelsnamen Oxycotin®, Tyllox®, Percodan® und Percocet® verschrieben. Während Tyllox®, Percodan® und Percocet® nur geringe Dosen Oxycodonhydrochlorid in Kombination mit anderen Analgetika wie Paracetamol oder Aspirin enthalten, besteht Oxycotin ausschließlich aus Oxycodonhydrochlorid in zeitverzögerter Form. Es ist bekannt, dass Oxycodon durch Demethylierung zu Oxymorphan und Noroxycodon metabolisiert wird.

Der im Multi-Drug Rapid Test Cup enthaltene OXY-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Oxycodon-Konzentration im Speichel 20 ng/ml übersteigt.

Phencyclidin (PCP10)

Phencyclidin, das allgemein als Angel Dust bezeichnete Halluzinogen, kann als Ergebnis des Austauschs von Ataxie und Reizbarkeit, was, das Sucht nach der Einnahme von Fentanyl darstellt eine lange Zeit. In der Mundflüssigkeit nachgewiesen werden und kann 7 bis 21 Stunden nach der Dosis nachweisbar bleiben. ³ Der Heroin-Metabolit 6-Monoacetylmorphin (6-MAM) wird häufiger in Mundflüssigkeit als im Urin gefunden.

Der in The Multi-Drug Rapid Test Cup enthaltene PCP-Assay liefert ein positives Ergebnis, wenn die Phencyclidin-Konzentration in oralen Flüssigkeiten 10 ng/ml übersteigt.

Phencyclidin (PCP3)

Phencyclidin, das allgemein als Angel Dust bezeichnete Halluzinogen, kann als Ergebnis des Austauschs des Medikaments zwischen dem Kreislaufsystem und der Mundhöhle im Speichel nachgewiesen werden. In einer gepaarten Serum- und Speichelprobensammlung von 100 Patienten in einer Notaufnahme wurde PCP im Speichel von 79 Patienten in Konzentrationen von so niedrig wie 2 ng/ml und so hoch wie 600 ng/ml nachgewiesen. ³

Der in The Multi-Drug Rapid Test Cup enthaltene PCP-Assay liefert ein positives Ergebnis, wenn die Phencyclidin-Konzentration in oralen Flüssigkeiten 3 ng/ml übersteigt.

Propoxyphen (PPX30)

Propoxyphen (PPX) ist eine narkotische analgetische Verbindung mit Struktur Ähnlichkeit mit Methadon. Als Analgetikum kann Propoxyphen von 50-75 % als stark wie orales Codein. Darvocet™, einer der gebräuchlichsten Markenmarken für das Medikament, enthält 50–100 mg Propoxyphen Napsylat und 325–650 mg Paracetamol. Es werden maximale Plasmakonzentrationen von Propoxyphen erreicht 1 bis 2 Stunden nach der Einnahme. Im Falle einer Überdosierung Propoxyphen-Blut Konzentrationen können deutlich höhere Werte erreichen.

Beim Menschen wird Propoxyphen durch N-Demethylierung zu Norpropoxyphen metabolisiert. Norpropoxyphen hat eine längere Halbwertszeit (30 bis 36 Stunden) als das ursprüngliche Propoxyphen (6 bis 12 Stunden). Die Akkumulation von Norpropoxyphen bei wiederholter Gabe beobachtet wird, kann maßgeblich für die resultierende Toxizität verantwortlich sein.

Der im Multi-Drug Rapid Test Cup enthaltene PPX-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn der Propoxyphen-Gehalt im Speichel 50 ng/ml übersteigt .

Synthetisches Marihuana (SMA25)

Synthetisches Marihuana oder K2 ist ein psychoaktives pflanzliches und chemisches Produkt, das, wenn es konsumiert wird, s nachmacht die Wirkung von Marihuana. Es ist am besten unter den Markenamen K2 und Spice bekannt, die beide weitgehend zu generischen Marken geworden sind, die für alle synthetischen Marihuana-Produkte verwendet werden. Die Studien deuten darauf hin, dass die Vergiftung mit synthetischem Marihuana mit akuter Psychose und einer Verschlechterung zuvor stabiler psychotischer Störungen einhergeht und auch die Fähigkeit haben kann, eine chronische (langfristige) psychotische Störung bei gefährdeten Personen auszulösen, z. B. bei Personen mit psychischen Erkrankungen in der Familienanamnese .

Seit dem 1. März 2011 sind fünf Cannabinoide, JWH-018, JWH-073, CP-47, JWH-200 und Cannabicyclohexanol, in den USA jetzt illegal, da diese Substanzen das Potenzial haben, extrem schädlich zu sein und daher eine unmittelbare Gefahr darstellen Gefahr für die öffentliche Sicherheit.

Der in The Multi

【INTERPRETATION DER ERGEBNISSE】

(Siehe vorherige Abbildung)
NEGATIV: * Es erscheinen zwei Zeilen . Eine farbige Linie sollte sich in der Kontrollregion (C) befinden, und eine weitere sichtbare farbige Linie daneben sollte sich in der Testregion (Medikament/T) befinden. Dieses negative Ergebnis zeigt an, dass die Arzneimittelkonzentration unter dem nachweisbaren Niveau liegt.

***HINWEIS :** Der Farbton im Bereich der Testlinie (Medikament/T) variiert, sollte jedoch als negativ angesehen werden, wenn auch nur eine schwache Linie vorhanden ist.

POSITIV: Eine farbige Linie erscheint im Kontrollbereich (C), in der Testregion (Medikament/T) erscheint keine Linie. Dieses positive Ergebnis zeigt an, dass die Arzneimittelkonzentration über dem nachweisbaren Niveau liegt.

UNGÜLTIG: Die Kontrolllinie erscheint nicht. Unzureichendes Probenvolumen oder falsche Verfahrenstechniken sind die wahrscheinlichsten Gründe für das Versagen der Kontrolllinie. Überprüfen Sie das Verfahren und wiederholen Sie den Test mit einer neuen Testplatte. Wenn das Problem weiterhin besteht, stellen Sie die Verwendung der Charge sofort ein und wenden Sie sich an den Hersteller.

Alkoholstreifen:

Positiv: Der Alkoholstreifen (Speichel) erzeugt eine Farbänderung basierend auf dem Vorhandensein von Speichelalkohol. Der Farbbereich reicht von hellblau (0,02 (20 mg/dL)) bis dunkelblau (0,30 %).
HINWEIS: Der Alkoholstreifen (Speichel) reagiert sehr empfindlich auf das Vorhandensein von Alkohol. Eine blaue Farbe, die heller als das 0,02 % Farbfeld ist, sollte als positiv interpretiert werden, aber weniger als 0,02 % (20 mg/dL).

Negativ: Der Alkoholstreifen (Speichel) zeigt keine Farbänderung. Es bedeutet, dass kein Alkohol erkannt wird.

Ungültig: Wenn das Farbfeld vor dem Auftragen der Speichelprobe eine blaue Farbe aufweist, verwenden Sie den Test nicht.

【QUALITÄTSKONTROLLE】

Im Test ist eine Verfahrenskontrolle enthalten. Eine im Kontrollbereich (C) erscheinende farbige Linie gilt als interne Verfahrenskontrolle. Es bestätigt eine ausreichende Durchwirkung der Membran.

【EINSCHRÄNKUNGEN】

- Der Multi-Drogen-Schnelltestbecher liefert nur ein qualitatives, vorläufiges analytisches Ergebnis. Um ein bestätigtes Ergebnis zu erhalten, sollte eine sekundäre Analysemethode verwendet werden. Gaschromatographie/Massenspektrometrie (GC/MS), Gaschromatographie/Tandem-Massenspektrometrie (GC/MS/MS), Flüssigkeitschromatographie/Massenspektrometrie (LC/MS) oder Flüssigkeitschromatographie/Tandem-Massenspektrometrie (LC/MS/MS), die bevorzugten Bestätigungsmethoden. Ein positives Testergebnis weist nicht auf die Konzentration des Arzneimittels in der Probe oder den Verabreichungsweg hin.
- Ein negatives Ergebnis weist nicht unbedingt auf eine arzneimittelfreie Probe hin. Das Medikament kann in der Probe unterhalb des Cutoff-Level des Assays vorhanden sein.

Alkoholstreifen

- Die Speichelprobe sollte 15 Minuten nach der Einnahme von Speisen, Getränken oder anderen Materialien (einschließlich Rauchen) entnommen werden, der Rest kann die Testergebnisse beeinflussen.
- Einige Haushaltsprodukte wie Desinfektionsmittel, Desodorierungsmittel, Parfums und Glasreiniger enthalten Alkohol. Diese Faktoren sollten vor dem Test ausgeschlossen werden.
- Die Einnahme oder allgemeine Verwendung von rezeptfreien Medikamenten und alkohohaltigen Produkten kann zu positiven Ergebnissen führen.

【ERWARTETE WERTE】

Dieses negative Ergebnis zeigt an, dass die Arzneimittelkonzentration unter dem nachweisbaren Niveau liegt. Positives Ergebnis bedeutet, dass die Konzentration des Medikaments über dem nachweisbaren Niveau liegt.

【LEISTUNGSMERKMALE】

Genauigkeit
 Setzen Sie jeden einzelnen Test vor dem Testen in den Becher ein und werten Sie den Becher mit ungefähr 44-280 Proben pro Drogenlyst aus, die zuvor von Probanden gesammelt wurden, die sich für einen Drogenreinigungstest vorstellen, die durch GC/MS bestätigt wurden. Diese Proben wurden randomisiert und mit dem Multi-Drug Rapid Test Cup getestet. Die Proben wurden nach 10 Minuten entweder als positiv oder negativ bewertet. Die Testergebnisse sind in der nachstehenden Tabelle gezeigt.

Methode		GC/MS		% Übereinstimmung mit GC/MS	% Vollständige Übereinstimmung mit GC/MS
Multi-Drogen-Schnelltestbecher	Positiv	Negativ			
Amperre 25	Positiv	56	2	96,6 %	97,5 %
	Negativ	2	100	98,0 %	
AM 50	Positiv	90	6	94,7 %	94,8 %
	Negativ	5	109	94,8 %	
STAB 50	Positiv	80	6	96,4 %	95,7 %
	Negativ	3	121	95,3 %	
BUP5	Positiv	86	5	95,6 %	95,7 %
	Negativ	4	115	95,8 %	
BU 10	Positiv	86	5	95,6 %	95,7 %
	Negativ	4	115	95,8 %	
BZO10	Positiv	94	5	94,0 %	94,8 %
	Negativ	6	105	95,5 %	
BZO 2 0	Positiv	94	5	94,0 %	94,8 %
	Negativ	6	105	95,5 %	
BZO 30	Positiv	94	5	94,0 %	94,8 %
	Negativ	6	105	95,5 %	
COC15	Positiv	41	0	>99%	>99%
	Negativ	0	109	>99%	
COC20	Positiv	38	2	92,7 %	96,7 %
	Negativ	3	107	98,2 %	
KOK 5 0	Positiv	38	2	92,7 %	96,7 %
	Negativ	3	107	98,2 %	
COT30	Positiv	131	2	99,2 %	98,7 %
	Negativ	1	96	98,0 %	
Kinderbett 50	Positiv	131	2	99,2 %	98,7 %
	Negativ	1	96	98,0 %	
GJ10	Positiv	53	1	98,1 %	96,7 %
	Negativ	4	92	95,8 %	
KE 30	Positiv	49	3	94,2 %	94,5 %
	Negativ	5	88	94,6 %	
KE 50	Positiv	90	6	93,8 %	94,8 %
	Negativ	5	109	95,6 %	
MDMA50 -	Positiv	96	1	97,0 %	98,3 %
	Negativ	3	130	99,2 %	
MET 25	Positiv	43	2	95,6 %	96,4 %
	Negativ	3	92	96,8 %	
MET 5 0	Positiv	126	4	99,2 %	98,2 %
	Negativ	1	149	97,4 %	
MT 30	Positiv	116	3	97,5 %	97,4 %
	Negativ	3	108	97,3 %	
OP 30	Positiv	61	3	95,3 %	96,8 %
	Negativ	2	89	97,8 %	
OP140	Positiv	89	7	93,7 %	93,8 %
	Negativ	6	108	93,9 %	
OP1 5 0	Positiv	89	7	93,7 %	93,8 %
	Negativ	6	108	93,9 %	
OX 20	Positiv	91	1	97,8 %	98,7 %
	Negativ	2	136	99,3 %	
PCP 3	Positiv	107	2	96,4 %	97,4 %
	Negativ	4	117	98,3 %	
PCP 10	Positiv	107	2	96,4 %	97,4 %
	Negativ	4	117	98,3 %	
PPX30	Positiv	92	3	95,8 %	96,7 %
	Negativ	4	111	97,4 %	

SMA25	Positiv		Negativ		96%
	92	3	111	95,8 %	
SMA 30	Positiv		Negativ		96%
	52	2	92	97,9 %	
SMP10	Positiv		Negativ		>99%
	52	2	92	97,9 %	
THC 15	Positiv		Negativ		96,8 %
	4	0	40	>99%	
THC 40	Positiv		Negativ		99,6 %
	75	5	167	96,2 %	
THC 50	Positiv		Negativ		96,8 %
	84	1	111	97,1 %	
TML50	Positiv		Negativ		95,7 %
	75	5	167	96,2 %	
TML 30	Positiv		Negativ		>99%
	80	6	121	97,1 %	
ZOOP 20	Positiv		Negativ		>99%
	89	0	121	96,4 %	
6-MAM 3	Positiv		Negativ		>99%
	69	0	114	95,3 %	
6-MAM 5	Positiv		Negativ		>99%
	36	0	128	96,2 %	
6-MAM 10	Positiv		Negativ		>99%
	36	0	128	97,1 %	

Alkoholstreifen (Speichel)	Ergebnisse		Gesamtergebnisse
	>0,02 % (Spitze)	0	
Positiv	30	0	30
Negativ	1	29	30
Gesamtergebnisse	31	29	60
% Vereinbarung	97%	100%	98%

Analytische Sensitivität
 Ein Pool mit phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS) wurde mit Medikamenten auf Zielkonzentrationen von +50 % Cut-off, +25 % Cut-off, +300 % Cut-off und Cut-off versetzt und mit dem Multi-Drug Rapid Test Cup getestet. Die Ergebnisse sind unten zusammengefasst.

Wirkstoffkonz. (Abschaltbereich)	N	AMP25		AMP50		BAR50		BUP5	
		-	+	-	+	-	+	-	+
0 % Abschaltung	30	30	0	30	0	30	0	30	0
-50 % Unterbrechung	30	30	0	30	0	30	0	30	0
-25 % Abbruch	30	25	5	27	3	26	4	27	3
Abgeschnitten	30	15	15	15	15	19	11	15	15
+25 % Unterbrechung	30	4	26	7	23	6	24	7	23
+50 % Sperrfrist	30	0	30	0	30	0	30	0	30
+300 % Unterbrechung	30	0	30	0	30	0	30	0	30

Wirkstoffkonz. (Abschaltbereich)	N	BU 10		BZO10		BZO20		BZO30	
		-	+	-	+	-	+	-	+
0 % Abschaltung	30	30	0	30	0	30	0	30	0
-50 % Unterbrechung	30	30	0	30	0	30	0	30	0
-25 % Abbruch	30	27	3	27	3	27	3	27	3
Abgeschnitten	30	15	15	15	15	15	15	15	15
+25 % Unterbrechung	30	7	23	7	23	7	23	7	23
+50 % Sperrfrist	30	0	30	0	30	0	30	0	30
+300 % Unterbrechung	30	0	30	0	30	0	30	0	30

Wirkstoffkonz. (Abschaltbereich)	N	COC15		COC20		COC50		COT30	
		-	+	-	+	-	+	-	+
0 % Abschaltung	30	30	0	30	0	30	0	30	0
-50 % Unterbrechung	30	30	0	30	0	30	0	30	0
-25 % Abbruch	30	26	4	25	5	25	5	27	3
Abgeschnitten	30	15	15	15	15	15	15	20	10
+25 % Unterbrechung	30	5	25	3	27	3	27	4	26
+50 % Sperrfrist	30	0	30	0	30	0	30	0	30
+300 % Unterbrechung	30	0	30	0	30	0	30	0	30

Wirkstoffkonz. (Abschaltbereich)	N	COT50		GJ10		KET30		KET50	
		-	+	-	+	-	+	-	+
0 % Abschaltung	30	30	0	30	0	30	0	30	0
-50 % Unterbrechung	30	30	0	30	0	30	0	30	0
-25 % Abbruch	30	28	2	24	6	8	2	25	5
Abgeschnitten	30	16	14	15	15	5	5	16	14
+25 % Unterbrechung	30	6	24	3	27	1	9	4	26
+50 % Sperrfrist	30	0	30	0	30	0	30	0	30
+300 % Unterbrechung	30	0	30	0	30	0	30	0	30

Wirkstoffkonz. (Abschaltbereich)	N	MDMA50		MET25		MET50		MTD30	
		-	+	-	+	-	+	-	+
0 % Abschaltung	30	30	0	30	0	30	0	30	0
-50 % Unterbrechung	30	30	0	30	0	30	0	30	0
-25 % Abbruch	30	25	5	24	6	28	2	27	3
Abgeschnitten	30	20	10	14	16	16	4	13	17
+25 % Unterbrechung	30	7	23	4	26	6	24	7	23
+50 % Sperrfrist	30	0	30	0	30	0	30	0	30
+300 % Unterbrechung	30	0	30	0	30	0	30	0	30

Wirkstoffkonz. (Abschaltbereich)	N	OPI30		OPI40		OPI50		OXY20	
		-	+	-	+	-	+	-	+
0 % Abschaltung	30	30	0	30	0	30	0	30	0
-50 % Unterbrechung	30	30	0	30	0	30	0	30	0
-25 % Abbruch	30	24	6	27	3	27	3	25	5
Abgeschnitten	30	14	16	15	15	15	15	15	15
+25 % Unterbrechung	30	4	26	8	22	8	22	7	23
+50 % Sperrfrist	30	0	30	0	30	0	30	0	30
+300 % Unterbrechung	30	0	30	0	30	0	30	0	30

Wirkstoffkonz. (Abschaltbereich)	N	PCP3		PCP10		PPX30		PPX50	
		-	+	-	+	-	+	-	+
0 % Abschaltung	30	30	0	30	0	30	0	30	0
-50 % Unterbrechung	30	30	0	30	0	30	0	30	0
-25 % Abbruch	30	26	4	26	4	25	5	25	5
Abgeschnitten	30	14	16	14	16	15	15	15	15
+25 % Unterbrechung	30	5	25	5	25	4	26	4	26
+50 % Sperrfrist	30	0	30	0	30	0	30	0	30
+300 % Unterbrechung	30	0	30	0	30	0	30	0	30

Wirkstoffkonz. (Abschaltbereich)	N	SMA25		SMA30		SMP10		THC15	
		-	+	-	+	-	+	-	+
0 % Absch									